

Erntezeit

Ru/Na fic mit Abenteuer und Witz

Von YaRly

Kapitel 5: Zum Schloss!

*Hallo! Hoffe ihr hattet einen schönen Valentinstag! Selbst wenn ihr keine/n feste/n Freund/in habt. Hab ich nämlich auch nicht und trotzdem einen schönen Tag. Wurde sogar zum Essen eingeladen. Haha XD.
Egal. Bin ja nicht hier um Smalltalk zu machen.*

Hier also das nächste Kapitel, dass ich so gar nicht geplant hatte. Bin aber ganz glücklich damit. Zudem hoffe ich, dass es ein bisschen süß und ein bisschen lustig ist. Kann ich selber nicht beurteilen. Im nächsten Kapitel geht es also ins Schloss. Es sei denn ich entschlüsse mich "spontan" dazu erst mal zu erzählen was die anderen so machen. XD; Nun denn, genießt das Kapi. Oder auch nicht. So oder so, sagt mir was ihr denkt! Freude über jeden Kommentar ;D

PS. Ihr dürft auch weiterhin gern Vorschläge bringen auf was ich mich konzentrieren soll: Abenteuer/Fluff/Hardcore/Humor... halt was?

□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~□~~~~~
~~□~~~~~□

Der Aufstieg zur Burg begann recht angenehm, schließlich mussten die beiden Piraten erst mal bis zum Fuß des Berges kommen.

Die Herbstsonne schien durch das Blätterdach, wodurch es nicht zu kühl im Wald wurde und bis jetzt empfand Nami den Ausflug als überraschen angenehm.

Sie konnte langsam den Weg entlang spazieren, das Wetter genießen, den Vögeln zuhören und musste sich nicht über ihren Kapitän ärgern.

Der rannte immer wieder mal voraus um zu sehen was weiter vorne war und manchmal auch ein paar Schritte in den Wald hinein, weil er wieder etwas entdeckt hatte, was seine Aufmerksamkeit erregte. Sobald er etwas fand, dass er ohne Probleme in die Hand nehmen konnte kam er zu Nami um es ihr zu zeigen.

Dies beinhaltete diverse Käfer:

„Sind die nicht cool! Den nenn ich Supercool!“

„Ruffy, nimm die weg, Käfer sind eklig!“

Ein altes Nest, dass wohl heruntergefallen war:

„Nami! Schau da sind sogar noch Schalenreste!“

„Merk dir das Muster, dann schauen wir auf dem Schiff nach welcher Vogel da geschlüpft ist.“ Einen Stein mit interessanter Musterung:

„Steck den bitte ein! Ich verlier ihn nur und ich will ihn nachher Lysop und Chopper zeigen!“

„Mach ich.“

Ein Strauß Waldblumen, den er seiner Navigatorin schenkte:

„Sieh mal! Für dich!“

„Danke Ruffy. Das freut mich.“

Und einen Stock, der die Form von Choppers Geweih hatte:

„Shishishi! Chopper hat in wirklichkeit Stöcke auf dem Kopf!“

„Haha! Oder du hast ein Geweih in der Hand.“

So konnte Nami mit einer beständigen Geschwindigkeit zum Fuß des Berges gelangen, ohne dass sie zu viele Nerven verlor.

Dort angekommen folgten zwei Paar Augen dem Weg, der nicht wie gehofft in Serpentina nach oben führte, sondern in einer Mischung aus Trampelpfad und natürlichen Stufen steil anstieg.

Das machte auf den Jungen natürlich einen wahnsinnigen Eindruck, während das Mädchen nur innerlich seufzte und sich Sicher war, dass sie morgen garantiert zur Quelle gehen würde um zu entspannen.

Der Aufstieg war noch Mühsamer als es zu Anfang ausgesehen hatte. Die Stufen wurden immer Steiler und langsam begannen die Beine zu schmerzen. Zumindest Namis. Ruffys Gummibeine machte das nichts aus.

Der Weg war inzwischen fast senkrecht und Nami musste ihre Hände zur Hilfe nehmen um dem Jungen vor ihr folgen zu können.

Nach einer halben Stunde erreichten sie eine Art breite Stufe, auf die sich die junge Frau setzte um ein bisschen durchzuatmen.

„Ruffy! Wart mal!“, sie musste sich anstrengen um deutlich zu sprechen.

Der Angesprochene blickte nach unten und kam wieder zurück um sich neben Nami zu setzen.

„Was ist?“

„Pause!“, sie ließ sich nach hinten fallen. Mit ihrem Kopf berührte sie gerade so die nächste Stufe, während ihre Füße ab den Knien frei baumelten, „Ich kann nicht mehr.“

„Das ist aber ganz schön Schwach von dir.“

„Tse!“, sie atmete noch ein paar mal durch, bis sie wieder normal reden konnte, „Wenn das eine Ebene Strecke wäre könnte ich sie ohne Probleme rennen... aber DAS!“, sie ließ ihren Arm nach oben deuten.

Die beiden schwiegen eine Weile, während Nami die Augen schloss und versuchte wieder zu Kräften zu kommen.

Schließlich setzt sie sich auf und deutete auf den Rucksack, den Ruffy dabei hatte.

„Wir sollten was trinken. Ich habe ganz schön geschwitzt.“

„Ja, ich riechs.“

Die Augen des Mädchens wurden zu zwei schmalen Schlitzern.

Ruffy brach augenblicklich auch in Schweiß aus.

„Bitte um Erlaubnis dir eine Kopfnuss zu verpassen!“

„Erlaubnis verweigert!“, Ruffy war froh, dass er Nami beim Frühstück befohlenen hatte ihn nicht zu Schlagen, es sei denn er erlaubte es ihr.

„Wenigstens stinkst du jetzt auch nach Schweiß! Wir sollten auch was essen.“, verärgert holte sie zwei Flaschen und Essenspakete aus dem Rucksack und gab je eins ihrem Begleiter.

Beide Schwiegen wieder.

Aus dem Augenwinkel beobachtete Ruffy seine Begleiterin. Das war das zweite mal heute, dass sie ihn hauen wollte. Das war eine gute Quote für ihn.

Plötzlich sah er wie das orangehaarige Mädchen ein Taschentuch anfeuchtete. Anschließend wickelte sie es um den Strauß Blumen, den er ihr gegeben hatte.

„Warum machst du das?“, seine Neugierde war geweckt. Abgesehen davon erstaunte es ihn, dass sie die Blumen bis hierher mitgeschleppt hatte.

„So bleiben sie länger frisch.“

„Aber es sind doch nur Blumen?“

„Und ein Geschenk. Ich kann es zwar nicht für immer behalten aber den Welkprozess so lange wie möglich hinauszögern.“, sie grinste ihn an.

„Hast du das vorhin schon gemacht?“

„Ja.“

„Oh...“, Ruffy blickte nach unten.

Wirklich weit waren sie noch nicht gekommen. Der Ausblick war auch nicht überragend, weil die Bäume die im Hang wuchsen keinen weiten Blick zu lassen.

Zudem war es schon Nachmittag. Er hatte einen Einfall!

„Wenn... wenn ich dich den Rest des Weges trage sind wir schneller!“, freudig blickte er zu seiner Navigatorin.

Diese hob zur Antwort eine Augenbraue.

„Komm schon!“, er hockte sich mit dem Rücken zu ihr und streckte die Arme nach hinten, „In Drum hab ich es auch gemacht und hier ist es weder so steil, noch so kalt. Zudem glaube ich nicht, dass du seit damals zugenommen hast! Obwohl dein Busen größer geworden ist.“

Auf dem Gesicht des Mädchens zeigte sich sowas wie erschrecktes Entsetzen. Was war DAS denn für eine Aussage?

„Mal ehrlich Ruffy...“

Der Junge seufzte innerlich.

„Das ist ein Befehl!“

Nami verdrehte die Augen, nahm den Rucksack auf ihren Rücken und ließ sich von Ruffy Huckepack nehmen.

„So und jetzt...“, Ruffy stand vor den Stufen.

„Weißt du... es wäre besser du könntest deine Hände zum klettern verwenden.“

„Ups... Shishishishi!“

Nami sprang wieder zu Boden.

„Und jetzt?“

„Dann halt anders! Goum Goum...“

So weit er konnte ließ der Gummimann seinen Arm nach oben schnellen, bis er einen Baum erreichte und griff dann mit dem anderen Arm um die Taille seiner Navigatorin.

„Wa... AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!“

Mit aller Kraft klammerte sie sich an Schwarzhaarigen, der sofort als sie den angepeilten Baum erreichten wieder seinen Arm nach oben schleuderte.

Keine Minute später waren sie schließlich an der Spitze.

„SHISHISHISHISHI! Das war zwar nicht ehrlich hochgeklettert, aber immerhin ging

es schneller!“

Dem Mädchen zitterten die Knie und noch immer klammerte sie sich an die Weste ihres Begleiters, der auch noch seinen Arm um ihre Taille hatte um ihr etwas Halt zu geben.

„Bitte um die Erlaubnis offen sprechen zu dürfen...“, sogar die Stimme Zitterte. Eigentlich müsste sie so etwas inzwischen gewohnt sein, aber es war doch immer wieder nervenaufreibend.

„Erlaubnis erteilt?“

„Du bist ein Idiot und morgen werde ich dich umbringen!“

„Shishishishishi!“

Nami lockerte ihren Klammergriff und auch Ruffy ließ los. Die beiden wandten sich nach vorne.

Vor ihnen lag das Schloß. Sie gingen darauf zu um es genauer zu betrachten.

Es war wirklich beeindruckend. Und der Eindruck des Märchenschlosses hatte nicht getäuscht.

An der Außenmauer rannte sich eine Kletterpflanze nach oben und überall sah man kleine Türmchen und Erker. Auf jedem der Spitzen Dächer wehte ein Wimpel mit einem Wappen drauf.

Was aber vor allem den Strohhut beeindruckte waren der Burggraben und die Zugbrücke.

Er konnte es kaum erwarten da hinein zu gehen!